



Geflügelzuchtverein Celle und Umgebung von 1898 e.V.

Monatsversammlung am 12.02.2024 Protokoll

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls des Vormonats
3. Eingänge
4. Eintritte und Austritte
5. Bericht Grundkurs
6. Heka Fahrt
7. Bericht vom Impftermin am 21.01.2024
8. Sonstiges

Zu 1.: Die Sitzung wurde um 19:42 Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet. Es waren 12 Mitglieder anwesend.

Zu 2.: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wurde verlesen. Es gab weder Ergänzungen, noch Einwände, somit wurde das Protokoll einstimmig angenommen.

Zu 3.: Die Stadt Celle hat angefragt, wie viele Jugendliche im Verein gemeldet sind. (12 Jugendliche sind in unserem Verein gemeldet)

Zu 4.: Aufgrund der beschlossenen Beitragserhöhung gab es, bis zum 18.02.24, ein Sonderaustrittsrecht. Tjark Käbisch ist rückwirkend zum 31.12.2023 ausgetreten.

Es konnten aber auch Eintritte verzeichnet werden. Insgesamt kann der Verein 12 neue Mitglieder verzeichnen:

Dorothea Prieß-Müller, Wienhausen, keine Angabe zur Zucht
Marcus Wortmann, Ehlershausen, bunte Truppe
Sandra Weiland-Mattern, Südheide, bunte Truppe
Lea Schliewe, Lachendorf, bunte Truppe
Michelle Rossol, Dedelstorf, Hybriden
Nina Dumke, Höfer, Legehennen
Birgit Bremer, Nordburg, bunte Truppe
Katrin Prenzler und Uwe Lachner, Wietze, k.A.
Angelika Aschmies, Höfer, keine Zucht
Christine Maussner, Wienhausen, keine Zucht
Anne Jakob, Wienhausen, k. A.
Sabrina Zierke, Habighorst, k.A.

Zu 5.: Die Teilnahme am Grundkurs war heute etwas schwächer als sonst. Heiko vermutet, dass das Thema „Küken brüten und aufziehen“ möglicherweise nicht für alle Teilnehmer*innen interessant war.

Zu 6.: Silke berichtet von der Fahrt zu HEKA. Es gab keine Führung im eigentlichen Sinne, jedoch war es dennoch informativ und der Erwerb von Hühnerzubehör preiswerter als im Onlineshop. Sie schlägt vor, gemeinsam als Verein einen Brüter anzuschaffen und zu brüten, allerdings werden die Nachteile diskutiert. Silke spricht für einige Vereinsmitglieder und äußert den Wunsch nach einer zweiten WhatsApp-Gruppe, um dort mehr Austausch zu haben und z.B. auch Bilder auszutauschen. Heiko begrüßt die Idee und stellt es Silke frei, eine zweite WhatsApp-Gruppe zu erstellen. Es wurde ein Themenvorschlag für "Do it yourself Stallbau" gemacht, um gemeinsam aktiv zu werden und in Kontakt zu treten.

Zu 7.: In Oppershausen haben nur 30 Personen ihre Hühner impfen lassen. Davon waren neuen Personen noch keine Mitglieder. Eine Mitgliedschaft ist allerdings eine zwingende Voraussetzung.

Bei Björn in Hambühren waren es lediglich 11 Mitglieder, die das Impfangebot wahrgenommen haben.

Auch wenn man berücksichtigt, dass ein großer Teil der Mitglieder ihre Tiere im Herbst 2023 mit der Jahresimpfung immunisieren lassen haben, gibt es doch noch viele Vereinsmitglieder, die entweder eine andere Impfmöglichkeit wahrnehmen oder nicht impfen.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob Heiko eine Mail schreiben sollte, um die Mitglieder zur Impfung ihrer Küken zu ermutigen, da die entsprechende Impfung verpflichtend ist. Heiko wird eine entsprechende Mail verfassen.

Silke äußert Unmut darüber, dass Fintel so weit entfernt ist, um die Küken impfen zu lassen. Heiko verweist auf die Liste mit den Einlegedaten, die die Möglichkeit zur Bildung von Fahrgemeinschaften bietet.

Heiko betont, dass der Verein selbst eigentlich keine Impfungen durchführen darf. Er hat mit Stefan Bokdanski, einem Tierarzt, gesprochen, der bereit wäre, die Impfungen durchzuführen, jedoch zu höheren Kosten. In GZV Bisbingen werden Impfungen beispielsweise pro Huhn mit ca. 2,50 Euro berechnet, was allgemein als teuer eingeschätzt wird.

Des Weiteren wird über die Impfung gegen das Pavo-Virus für Gänsehalter*innen informiert. Diese Impfung sollte Mitte/Ende Januar erfolgen. Palmivax ist aber derzeit in Deutschland nicht erhältlich. Der Impfstoffhersteller Boehringer -Ingelheim hat die Produktion in Deutschland bis Ende 2025 skandalöserweise eingestellt.

Stefan Bogdanski, Tierarzt in Fintel, stellt in Aussicht, dass er für 2025 einen anderen Impfstoff aus Frankreich oder Tschechien besorgen könne.

Zu 8.: Abschließend wird der Kükenstatus einiger Mitglieder mitgeteilt: Jannik hat 25 gesunde Küken, Silke besitzt 3 Küken, während Heiko und Hannes noch keine Küken haben.

Es wird eine Diskussion über die Bruttemperatur bei Zwerg-Hühnern geführt. Hier kann sie auf 37,5 Grad Celsius abgesenkt werden anstelle von 37,8 Grad.

Das Besprühen mit Essigwasser beim Schlupf kann auch bei Hühnern (nicht nur beim Wassergeflügel) hilfreich sein.

Beginn: 19:42 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Celle, den 12.02.2024

Heiko Kleyböcker, 1. Vors.

Johanna Schnauke, 1. Schriftf.